

Franckesche Stiftungen zu Halle

William Shakespear's Schauspiele

Gleiches mit Gleichem

Shakespeare, William

Zürich, 1775

VD18 90844920

Achter Auftritt.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden. Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-216109

Orlando. Ich bleibe Ihnen sehr verbunden; leben Sie wohl! == So muß ich denn aus dem Rauch ins Ersticken, von einem tyrannischen Herzoge zu einem tyrannischen Bruder! == Aber, o himmlische Rosalinde! ==

(Geht ab.)

Achter Auftritt.

Ein Zimmer im Pallaste.

Celia und Rosalinde.

Celia. Wie, Base? Wie, Rosalinde? == Kupidó steh uns bey! == Nicht Ein Wort?

Rosalinde. Nicht Eines, an einen Hunde wegzuzwerfen.

Celia. Nein, deine Worte sind zu kostbar, um an Hunde weggeworfen zu werden. Wirf mir lieber einige zu! == Komm, wir wollen auch mit einander kämpfen; lähme mich mit deinem Wiß!

Rosalinde. Dann wären zwey Basen auf einmal verloren, wenn die Eine von witzigen Einfälseln lahm, und die andre gar närrisch würde, ohne zu wissen warum.

Celia. Aber ist alles das für deinen Vater?

Rosalinde. Nein, etwas davon ist für meines Vaters Tochter. *) O! wie voller Disteln ist diese Werkeltagswelt!

*) Fast scheint mir die Lesart der ältesten Abdrücke: „für meiner Tochter Vater“, besser zu seyn. Dieß hieße, wie Theobald es erklärt, so viel, als: für meinen künftigen Mann.

Celia. Es sind nur Kletten, die man dir bey einer Feiertagschäkerey angeworfen hat. Wenn wir nicht auf dem gebahnten Wege gehen, so würden sie uns an den Röcken hängen bleiben.

Rosalinde. Dann könnt' ich sie abschütteln; aber diese Kletten sind in meinem Herzen.

Celia. So huste sie weg.

Rosalinde. Der Versuch würde vergeblich seyn.

Celia. Höre nur, du mußt mit deinen Leidenenschaften kämpfen.

Rosalinde. O! sie nehmen die Parthey eines bessern Kämpfers, als ich bin.

Celia. Nun, der Himmel stehe dir bey! Du scheinst es zu seiner Zeit wagen zu wollen, und wenn es auch einen Fall kosten sollte. = Aber wir wollen diesen Scherzen Abschied geben, und einmal im rechten Ernst mit einander sprechen. Ist es möglich, daß du so auf einmal in eine so heftige Zuneigung gegen des alten Sir Rolands jüngsten Sohn fallen könntest?

Rosalinde. Der Herzog, mein Vater, liebte seinen Vater ungemein.

Celia. Folgt denn daraus, daß du seinen Sohn auch ungemein lieben mußt? Auf diese Art müßt' ich ihn hassen; denn mein Vater haßte seinen Vater ungemein; *) und doch haß' ich den Orlando nicht.

*) Im Original macht das Wort *dear* ein Wortspiel, da es theuer, geliebt, und auch (eigentlich *dear* geschrieben) verhaßt, bedeutet. = Johnson.